

# ILEK Nassau-Katzenelnbogen

## Projektentwicklung

Stand: 15.05.2007

Die Sitzungsphase der Arbeitsgruppen (AGs, teilweise in Unter-AGs durchgeführt) ist weitgehend abgeschlossen; die Erstellung der Projektskizzen ist größtenteils weit fortgeschritten. Im Folgenden wird der aktuelle Stand der Projektentwicklung dargestellt.

### 1. Handlungsfeld Gewerbliche Bestandspflege und Entwicklung, Arbeitsplatzsicherung

#### 1.1 Verlauf der AG

AG-Sprecher: Herr Friedrich, Herr Popp/Herr Pebler  
Moderation: Christiane Steil  
Bisherige Sitzungen: 3  
Weitere Sitzungen: 0  
Teilnehmerzahl: 14 Personen

Die AG hatte sich entschieden, die Projektentwicklung in Kleingruppen fortzusetzen und in einer letzten Sitzung der Gesamt-AG abzuschließen.

#### 1.2 Stand der Projektentwicklung

##### 1.2.1. Projekt: Qualifizierungsoffensive

Projektverantwortlich: VBW im Nassauer Land e.V.

##### **Aktueller Status:**

- Projektskizze liegt vor

##### **Ausstehende Schritte der Projektentwicklung:**

- Aufstellung des Personal- und damit des Finanzbedarfs

##### 1.2.2. Projekt: Weiterbildung zur Kundenbindung

Projektverantwortlich: Gewerbevereine Katzenelnbogen und Nassau

##### **Aktueller Status:**

- Projektskizze liegt vor

##### **Ausstehende Schritte der Projektentwicklung:**

- Auswahl eines geeigneten Referenten
- Detaillierte Kostenermittlung

##### 1.2.3. Projekt: Gemeindebezogenes Informationssystem

Projektverantwortlich: Herr Born

##### **Aktueller Status:**

- Projekt befindet sich in der Vorbereitungsphase

**Ausstehende Schritte der Projektentwicklung:**

- Inhalte
- Klärung der Punkte, an denen das Informationssystem ausgelegt werden soll
- Klärung der Verantwortlichkeit und des Turnus für die Aktualisierung

**1.2.4. Projekt: Regionales Branchenbuch**

Projektverantwortlich: WFG Rhein-Lahn, Herr Reusch

**Aktueller Status:**

- Projekt befindet sich für die VG Katzenelnbogen in der Umsetzung, ggf. kann eine weitere Version für die VG Nassau erstellt werden
- Finanzierung ist geklärt (vollständig über Anzeigen)
- Auflage: 5.000 Exemplare, 1.500 Ex. werden den VGs für Neubürger zur Verfügung gestellt

**1.2.5. Projekt : Imagewerbung für die Region**

Projektverantwortlich: Gewerbevereine Katzenelnbogen und Nassau

**Aktueller Status:**

- Klärung des Ansatzes bezogen auf die Region sowie inhaltliche Ausgestaltung steht noch aus

**Ausstehende Schritte der Projektentwicklung:**

- Erarbeitung der darzustellenden Felder
- Kostenermittlung

**1.2.6. Projekt 6: Stärkung des „Wir-Gefühls“**

entfällt

**2. Handlungsfeld Wohn- und Lebensqualität, Dorfentwicklung, demographische Entwicklung****2.1 Verlauf der AG**

AG-Sprecher:	Christof Heiber, Thomas Pfaff
Moderation:	Kirsten Steimel
Bisherige Sitzungen:	2 Sitzungen, 1 Einzelberatungstermin
Weitere Sitzungen:	1 Sitzung (21.05.2007)
Teilnehmerzahl:	20–25 Personen

**2.2 Stand der Projektentwicklung****2.2.1. Leitprojekt: Gebäude-/Flächenkataster und Vermittlungsbörse**

Das Projekt soll die innerörtlichen Potenziale der aktuell leer stehenden Flächen, Häuser oder anderweitiger Gebäude in den beiden Verbandsgemeinden methodisch erfassen, darstellen und bewerten. Vor dem Hintergrund des sinkenden Wohnraumbedarfs erhält Anpassung eine höhere Priorität als Neubau. Wohnraum und öffentliche Gebäude müssen eine flexiblere Nutzung ermöglichen. Diese Ergebnisse sollen so aufbereitet werden, dass eine verbandsübergreifende Vermarktung der

innerörtlichen Bauflächenreserven und Häuserbestände möglich ist.

#### **Aktueller Status**

- Problemstellung und Zielsetzung ist beschrieben
- Vorgehen zur Erhebung des Leerstandes (Bestandsaufnahme und Kontaktaufnahme mit den Eigentümern) ist festgelegt und beschrieben
- Möglichkeiten der Veröffentlichung sind angedacht und dargelegt
- Projektverantwortlichkeit liegt bei den beiden Verbandsgemeinden
- Bestandserhebung wird von den VGen durchgeführt

#### **Ausstehende Schritte der Projektentwicklung**

- Fördermöglichkeiten für das Projekt sind recherchiert, müssen aber noch genauer abgeklärt werden
- Kosten sollen beim Termin am 21.05. abgeschätzt werden (Bestandsaufnahme und Öffentlichkeitsarbeit finanziert aus Eigenmitteln der VGV, Kofinanzierung für Aufbau des Katasters und Wartung erwünscht)

### **2.2.2. Leitprojekt: Lebenswert Leben – Jung & Alt profitieren voneinander**

In den Verbandsgemeinden lebt eine Vielzahl von jungen und alten Menschen nebeneinander. Durch die Veränderung der Familienstrukturen und die zunehmende Anzahl allein lebender älterer Mitbürger stellt sich die Aufgabe, das Miteinander von jungen und alten Menschen zu fördern. Vor Ort soll den verschiedenen Zielgruppen (z. B. älteren und jungen Menschen, Kindergärten, Seniorenheimen) eine Plattform geboten werden, Kontakte zu knüpfen und Dienstleistungen anzubieten. Dies können zum Beispiel Fahr- oder Einkaufsdienste für ältere Mitbürger und Mitbürgerinnen sein, Kinderbetreuung durch ältere Personen aber auch Tätigkeiten im Bereich des gegenseitig voneinander Lernens und der Wissensvermittlung. Außerdem ist angedacht, dass diese Plattform auch bestehende Angebote sozialer Dienstleister, der Kirche und anderen Institutionen bzw. Unternehmen mit einbindet, um ein attraktives Gesamtpaket für Alt und Jung anbieten zu können.

#### **Aktueller Status**

- Das anvisierte Hausobjekt „Buntes Haus“ steht nicht mehr zur Verfügung. Aus diesem Grund ist eine virtuelle Lösung erstmal als Alternative vorgesehen.
- Für jede VG soll es eine Anlaufstelle geben, die Anfragen und Angebote koordiniert und verwaltet bzw. dann die Kontakte herstellt. Diese Stellen sind miteinander über das Internet vernetzt und haben Zugriff auf das Portal Lebenswert Leben.
- Projektbeschreibung ist in der Ausarbeitung, die wesentlichen Inhalte sind abgestimmt
- Geschätzter Finanzierungsbedarf für Bestands- und Bedarfsanalyse sowie das Kurzkonzepts = 5.-8.000 €
- Geschätzter Finanzierungsbedarf für den Internetauftritt (Content Management System) = 10.000 €
- Geschätzter Budgetrahmen für Personalkosten (2 mal eine Halbtagskraft pro Jahr) = 33.200 €
- Geschätzter Budgetrahmen für Sachkosten (pro Raum und Jahr) = 1.200 €
- Geschätzter Finanzierungsbedarf für Informationsmaterialien = 5.000 €

#### **Ausstehende Schritte der Projektentwicklung**

- Budgetrahmen für Personal- und Sachkosten wird recherchiert
- Fördermöglichkeiten müssen eruiert werden (Internetportal, Personal- und Sachkosten, Informationsmaterial)

#### **Einzelprojekte, die ggf. später eingebunden werden können, sollte das langfristige Ziel eines Buntes Hauses verwirklicht werden können**

- Jugendhaus (Projektverantwortliche: Lisa Kobold)
- Kuantum (Projektverantwortliche: Nicole Bergholz)

### 3. Handlungsfeld Tourismus, Naherholung und Kultur

#### 3.1 Verlauf der AG

AG-Sprecherin:	Birgit Weidmann
Moderation:	Michael Volkwein
Bisherige Sitzungen:	9 (mit Unter-AGs und Einzelberatungsterminen)
Weitere Sitzungen:	0
Teilnehmerzahl:	17 (Gesamt-AG)

Die AG hatte sich entschieden, die Projektentwicklung in Kleingruppen fortzusetzen und in einer letzten Sitzung der Gesamt-AG abzuschließen.

#### 3.2 Stand der Projektentwicklung

##### 3.2.1. Leitprojekt mit untergeordneten Einzelprojekten: Aufwertung der regionalen Wanderachsen als Verbindung zum Lahntalwanderweg

###### Einzelprojekte

- Klassifizierung Jammertal- und Mühlbachtal-Wanderweg (Projektverantwortlicher: Christoph Keul)
- Anpassung Hasenbachtal-Wanderweg (Projektverantwortlicher: Christoph Keul)
- Kunstwanderweg im Jammertal (Projektverantwortliche: Birgit Weidmann) unter Einbeziehung der Entwicklung von Direktvermarktungsangeboten
- Beobachtungspunkte in der Kulturlandschaft (Projektverantwortlicher: Manfred Braun)

###### Aktueller Status

- Grobkonzepte wurden entwickelt

###### Ausstehende Schritte der Projektentwicklung

- Detaillierte Ausarbeitung der Projektskizzen

##### 3.2.2. Leitprojekt: Veranstaltungen im Lahntal und im Einrich

###### Einzelprojekte

- Kulturkalender Lahn-Taunus (Projektverantwortlicher: Harald Förster)
- Regionale Veranstaltungsreihe (Projektverantwortlicher: Harald Förster)

###### Aktueller Status

- Projektskizzen wurden entwickelt

###### Ausstehende Schritte der Projektentwicklung

- Erstellung des Kulturkalenders (Umsetzung bereits begonnen, da nicht förderrelevant) unter Einbeziehung von Kontaktdaten regionaler Direktvermarktungsangebote
- Ermittlung von relevanten Veranstaltungen für die regionale Veranstaltungsreihe unter Einbeziehung von Direktvermarktungsangeboten

### 4. Handlungsfeld Land- und Forstwirtschaft, Erhalt der Kulturlandschaft, Naturschutz

#### 4.1 Verlauf der AG

AG-Sprecher:	Horst Klöppel
--------------	---------------

Vertreter:	Rainer Gediga
Moderation:	Günter Schwab
Bisherige Sitzungen:	3
Weitere Sitzungen:	1 Exkursion am 20.06.2007
Teilnehmerzahl:	ca. 20

## 4.2 Stand der Projektentwicklung

### 4.2.1. Projekt Nachwachsende Rohstoffe und Erneuerbare Energien

Projektverantwortliche: Herr Fasel, Herr Gediga

Innerhalb des Leitprojektes wurden durch die Projektverantwortlichen 4 Teilprojekte formuliert, die eine unterschiedliche Umsetzungsreife besitzen. Dies Teilprojekte wurden in der AG besprochen. Für die Umsetzung der Teilprojekte wird es als hilfreich, z. T. notwendig angesehen, dass eine regionale/kreisweite Energieagentur gegründet wird. Durch die Akteure wurden erste Schritte unternommen, dies durch eine „Regionale Zweigstelle“ der landesweiten Energieagentur zu erreichen. Weiterhin wurden Kontakte mit Energieagenturen in andern Landkreises aufgenommen (Gießen, Wiesbaden).

#### Stand der Projektentwicklung:

- Projektrahmen wurde im Arbeitskreis besprochen
- Projektverantwortliche sind benannt
- Formulierung der Teilprojekte durch die Projektverantwortlichen
- Abstimmung Teilprojekte in der AG

#### Ausstehende Schritte der Projektentwicklung:

- Formulierung des Leitprojektes durch Moderator, Abstimmung mit den Akteuren

### 4.2.2. Projekt Schulbauernhof

Projektverantwortlicher: Herr Reichwald

Wesentlich für die Umsetzung des Projektes wird das Erreichen einer ausreichend hohen Förderung für die Investitionen sein. Die bisherige Markanalyse zeigt, dass das Projekt dauerhaft tragfähig sein kann. Dem Projekt wird in der AG ein hoher Stellenwert für die Regionalentwicklung sowie die Öffentlichkeitsarbeit zu Landwirtschaft/Naturschutz zugerechnet. Das Betriebsleiterpaar ist fachlich (Dipl.-Ing.agr + Logopädin) und persönlich sehr gut für das Projekt geeignet. Der Betriebs ist von seiner räumlichen Lage, seiner Bausubstanz und den vorhandenen Erweiterungsmöglichkeiten gut für das Projekt geeignet. Die Entscheidung des Betriebsleiterpaars kann im Laufe des Jahres 2007 erfolgen, sobald sich die Fördermöglichkeiten geklärt haben.

#### Stand der Projektentwicklung:

- Vorschlag wurde durch Moderator in die Arbeitgruppe eingebracht und durch die Mitglieder der AG in der Region verbreitet
- Mehrere Abstimmungsgespräche mit einem sehr interessierten Landwirtspaar durch Moderator, Bereitstellung von Informationsmaterial und Kontaktadressen
- Besichtigung von Beispielsbetrieben durch das Landwirtspaar
- Einbringen des konkreten Projektes in den Arbeitskreis, Diskussion, Abstimmung
- Vorbereitung der Gründung einer Projekt-AG mit interessierten Kooperationspartnern
- Finanzielle Rahmenplanung des Projektes

#### Ausstehende Schritte der Projektentwicklung:

- Formulierung des Leitprojektes durch IFLS, Abstimmung mit den Akteuren
- Klärung von Fördermöglichkeiten
- Entscheidung der Betriebsleiterpaars

### 4.2.3. Projekt Biotopverbund

Projektverantwortliche: Herr Hussing, Herr Martini, Herr Klotz

Zum Leitprojekt „Biotopverbund“ wurden 3 Teilprojekte mit unterschiedlicher Umsetzungsreife entwickelt. Den weitesten Entwicklungsstand hat das Teilprojekt „Säume“ (Projektverantwortlicher Herr Hussing).

#### Stand der Projektentwicklung:

- 3 Teilprojekte wurden vorgeschlagen und mit Projektblättern dokumentiert
- Projektverantwortliche sind benannt
- Der Gesamtrahmen wurde in der AG vereinbart
- Eine Exkursion zum Thema Biotopverbund wurde vereinbart
- Vorgespräche zur Finanzierung / Umsetzung für das Teilprojekt „Säume“

#### Ausstehende Schritte der Projektentwicklung:

- Durchführung der Exkursion
- Überarbeitung der Teilprojekte durch die Projektverantwortlichen
- Formulierung des Leitprojektes durch IfLS inkl. kartographischer Darstellung der Teilprojekte, Abstimmung mit den Akteuren

### 4.2.4. Projekt Vermarktung / Öffentlichkeitsarbeit

#### Stand der Projektentwicklung:

- Delegation der Klärung Thema Vermarktung mit Gastronomie an die AG Tourismus
- Erarbeitung von Projektvorschlägen in Unterarbeitsgruppen der AG Tourismus
- Aufnahme der Vorschläge der AG Tourismus in die AG
- Prüfung weitere möglicher Teilprojekte in der AG
- Abstimmung Leitprojekte und Teilprojekte in der AG

#### Ausstehende Schritte der Projektentwicklung:

- Klärung der Ausdehnung der Aktion „Kulinarischer Herbst entlang der Lahn“ von den bisher veranstaltenden hessischen Landkreisen im Lahntal auf die Region Lahn-Taunus
- Stärkung der Lieferbeziehungen zwischen Direktvermarktern und Gastronomen, zwischen Direktvermarktern und Endkunden sowie der Kundenbeziehungen zwischen Gastronomen und Endkunden (Gästen) durch die konkrete Teilnahme der Region Lahn-Taunus an der Aktion „Kulinarischer Herbst entlang der Lahn“ im Oktober 2008 (Klärung der Teilnahme ca. 5 Monate, Vorbereitungszeit der Aktion 8 Monate)